

URBANLAND ERWANDER KARTE

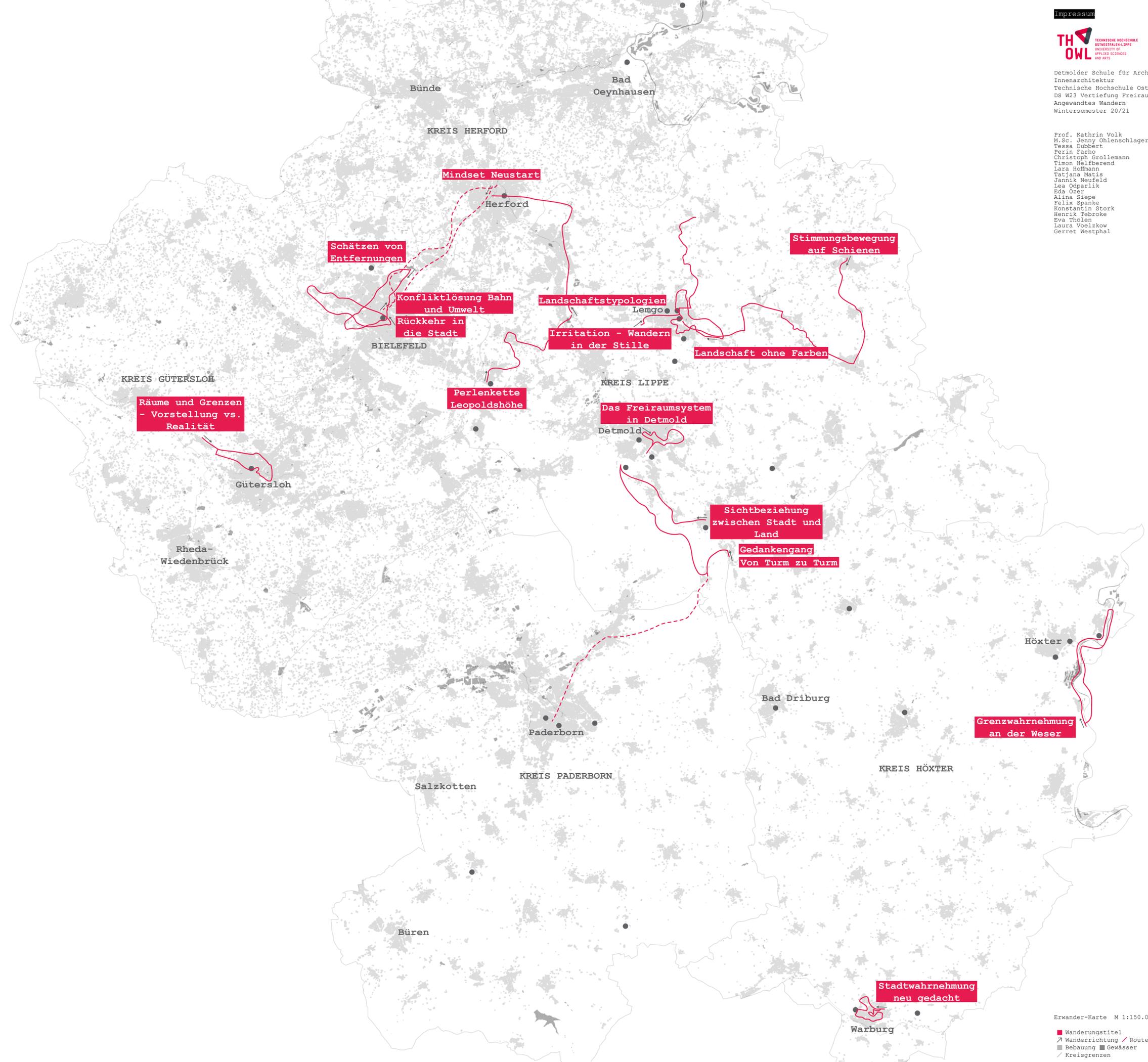


Impressum



Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
DS W23 Vertiefung Freiraumplanung
Angewandtes Wandern
Wintersemester 20/21

Prof. Kathrin Volk
M.Sc. Jenny Ohlenschläger
Tessa Dubbert
Perin Pacho
Christoph Grollemann
Timon Helfberend
Lara Hoffmann
Tatjana Matis
Jannik Neufeld
Lea Odeparlik
Eda Ozer
Alina Siede
Felix Spanke
Konstantin Stork
Henrik Tebroke
Eva Tholen
Laura Voelzkow
Gerret Westphal



Weitere Informationen rund um das Projekt und Details zu den Wanderungen sind im Erwander-Buch zu finden.

Die Wanderkarte in digitaler Form mit allen Wanderungen und den Regionale-Projekten gibt es hier:



Erwander-Karte M 1:150.000 NA

- Wandertitel
- ▬ Wanderrichtung / Route ● Regionale-Projekt
- Bebauung ■ Gewässer
- ▬ Kreisgrenzen

014

Einleitung
Die Erwander-Karte stellt die Grundlage und den Einstieg ins Erwander-Buch da. Die Karte entsteht im Rahmen des Wahlpflichtfaches „Angewandtes Wandern“ der Detmolder Hochschule für Architektur und Innenarchitektur mit insgesamt 16 Studierenden durch Betreuung von Prof. Kathrin Volk und M.Sc. Jenny Ohlenschläger. Ziel des Moduls war es, das Wandern als künstlerische, performative Methode zu verstehen und in urbanen Kontext anzuwenden. Die Gesamtkarte bietet einen ersten Überblick über die verschiedenen Wanderungen im Umfeld des Urbanland OstWestfalenLippe der Regionale 2022. Die Regionale 2022 ist ein wichtiger Anhalts- und Orientierungspunkt und maßgeblich für die geplanten Wanderungen. Sie ist ein Entwicklungsprogramm für die Umgebung Ostwestfalen-Lippe und arbeitet unter dem Motto „Wir gestalten das neue Urbanland“.

Die Karte zeigt 16 verschiedene Wanderrouten, die jeweils ein Projekt der Regionale einbeziehen. Die einzelnen Routen sind mit Startpunkt und Laufrichtung versehen und namentlich kenntlich gemacht. Der Name bezieht sich dabei auf die Schwerpunkte der einzelnen Wanderungen. Auch die verschiedenen Regionale-Projekte sind in der Karte eingezeichnet. Die Rückseite der Erwander-Karte bietet weitere Informationen rund um das Erwander-Projekt in Steckbriefen wird jede einzelne Wanderung mit ihrer Strecke und ihrem inhaltlichen Schwerpunkt vorgestellt.

Weitere Informationen zu den Wanderungen finden sich im Erwander-Buch.

046



Landschaftstypologien

Lara Hoffmann

Startpunkt: **Bahnhof Sylbach**
Endpunkt: **Hauptbahnhof Herford**
Distanz: 18km
Dauer: 4h

In dieser Wanderung geht es darum, seinen eigenen Körper besser kennenzulernen und zu begreifen, wie viel sein Umfeld zum eigenen körperlichen Zustand beiträgt. In diesem Projekt geht es um die verschiedenen Landschaftstypologien nicht vernachlässigen. Weshalb nach jedem Kilometer eine kleine Pause vorzunehmen werden soll, in der man reflektiert, ob sich der vergangene Kilometer lange angefühlt hat oder nicht. Dabei soll kurz notiert werden, an welchen landschaftlichen Faktoren sich der Körper hat ausdrücken lassen. War es der kurvige Weg oder die ansteigende Topografie?

110



Gedankengang

Henrik Tebroke

Startpunkt: **Leopoldstal Bahnhof**
Endpunkt: **Hermannsdenkmal**
Distanz: 19km
Dauer: 6h

Die Wanderung soll durch die Körperliche Anstrengung infolge der Höhenmeter und des langen Weges eine Art Reise zu sich selbst sein. Beim Wandern soll man vor allem auf die Umgebung achten, auf die Topografie aber auch auf die Landschaft, auf die man sich umgibt. Im Laufe der Wanderung wird man viele Emotionen durchleben und so verschiedene Gedanken haben, welche sich auf die Motivation und auf die Leistungsfähigkeit auswirken werden. Genau diese gilt es zu beachten und im Nachhinein aufzuschreiben, damit man ein breiteres Verständnis von der eigenen Psyche im Zusammenhang mit Körperlichen Anstrengungen hat.

047

Wandern
Schon lange wird das Wandern nicht mehr als langweiliger Seniorensport gesehen. Gerade in Zeiten der Pandemie erlangt das Wandern neue Beliebtheit, da sonstige Sportangebote meist geschlossen haben. An der frischen Luft können zudem die Hygieneregeln gut eingehalten werden und die Bewegung in der Natur oder der Stadt bietet einen perfekten Ausgleich zum Home Office. Für eine Wanderung wird im Vergleich zu anderen Sportarten wenig Equipment benötigt und ist somit nicht kostenintensiv. Es kann auch direkt vor der eigenen Haustür gestartet werden und ist zudem kaum von der Jahreszeit abhängig. Jede Wanderung ist in Distanz, Geschwindigkeit und Umgebung individuell gestaltbar und kann in Gesellschaft, aber auch alleine durchgeführt werden. Somit ist es für Anfänger, aber auch Fortgeschrittene und Profis perfekt geeignet.

oft wird eine Wanderung mit einem Spaziergang gleich gesetzt, da sie viele Gemeinsamkeiten aufweisen. Diese beiden Aktivitäten unterscheiden sich jedoch primär in ihrer Länge und der Intention. Doch die Grenzen des Wanderns und des Spazierens sind fließend und können von jedem individuell definiert werden. Beim Wandern legt der Mensch gehend eine längere Strecke zu Fuß zurück. Für manche ist es ein Sport, andere wollen ihre Gedanken ordnen und wieder andere tun es, um den Raum um sich herum zu erfahren. Letztere Gruppe ist für die Wanderungen in diesem Buch von besonderem Interesse, da sie mit offenen Sinnen die Welt im menschlichen Maßstab erkundet. Das Wandern ist die natürlichste Art, sich seine räumliche Umwelt näher zu bringen. Geschwindigkeit und Sinne sind aufeinander abgestimmt und ermöglichen es der Wander*in, neue Eindrücke zu analysieren und zu verarbeiten. Deshalb eignet es sich besonders als Erkenntnismethode, da neue Erkenntnisse so selbst erwandert werden. Dabei geht es nicht darum, einfach loszuwandern und auf alles zu achten, was einem in dem Moment auffällt. Die Wanderer*in sollte bereits vorab ein Erkenntnisinteresse formulieren und Regeln für die Wanderung festlegen, sodass die Sinne auf einen Fokus gerichtet werden. Dasselbe Route, die zweimal gewandert, und dabei unter den Gesichtspunkten verschiedener Erkenntnisinteressen betrachtet wird, kann dadurch einen völlig unterschiedlichen Charakter erhalten. Bestimmte Regeln beim Wandern einer Strecke helfen den eigenen Blick zu lenken und neue Perspektiven kennen zu lernen, um von der gewohnten Wahrnehmung, zu Gunsten neuer Erkenntnisse, abzuweichen.

054



Grenzwahrnehmung an der Weser

Tatjana Matis

Startpunkt: **Parkplatz, Paradiesstr. 27, Beverungen**
Endpunkt: **Parkplatz, Paradiesstr. 27, Beverungen**
Distanz: 27km
Dauer: 6h

Ein Fluss als eine natürliche Grenze zwischen zwei Bundesländern... Bei dieser Rundweg-Wanderung ohne Karte dient die Weser als Orientierung. Mit vielen Fragen im Gepäck und mit dem Ziel in Lüchtringen die Weser zu überqueren, um den Rückweg anzutreten, ist es notwendig, bereits auf dem Hinweg die Überquerungsmöglichkeiten bewusst wahrzunehmen. Während der Weg sich durch die unterschiedlichen Freiräume entlang der Weser schlängelt, hat man Zeit um Antworten zu finden. Welche Erwartungen hatte ich an eine Flussumgebung? ... Was passt in mein Bild hinein? Und warum passt etwas nicht?... Wie wirkt die Landschaft auf mein Gemüt?...

118



Perlenkette Leopoldshöhe

Eva Thölen

Startpunkt: **Bahnhof Oerlinghausen**
Endpunkt: **Bahnhof Sylbach**
Distanz: 16km
Dauer: 5h

Bei dieser Wanderung wird die Gemeinde Leopoldshöhe durchwandert. Die Gemeinde besteht aus acht Ortsteilen, die vor 1969 alle eigenständigen waren. Wie dieser Wandel zu wachsen die verstreuten Siedlungen zusammen, bis sie sich vielleicht irgendwann zu einer Siedlung zusammenschließen haben. Bei der Wanderung soll sich ein bewusster Blick für die Übergänge zwischen Landschafts- und Siedlungsräumen bilden. Ebenfalls soll die Wahrnehmung für unterschiedlich große Eindrücke geschärft werden, so dass die Wandernden ihre nähere und fernere Umgebung aufmerksam zu beobachten lernen.

062

Stadt/Landschaft
Wenn Menschen den Begriff „Landschaft“ hören, kommen den meisten Bilder von abenteuerlichen Naturlandschaften in den Sinn. Weniger präsent ist hingegen die Stadt, die ebenso zu einem Landschaftsbild gehören kann. Natur- und Stadtlanschaften werden mit unterschiedlichen Augen betrachtet, denn die Wahrnehmung ist eine andere. Die Herausforderung besteht darin, die gewohnten Blicke zu ändern und neu zu bewerten, sodass die Landschaft auf neue Weise kennen gelernt werden kann. Der Landschaftsarchitekt, Autor und Professor an der Hochschule Osnabrück Henrik Schultz sagte einst: „Wege sind die Linien, entlang derer Menschen Landschaft erleben.“ Auch die Situationisten, eine Künstlergruppe aus Paris, hatten eigene Methoden, um die Stadtlanschaft zu erfassen. Sie haben die Methode des Umherstreifens entdeckt. Außerdem haben sie eine Landkarte von Paris genommen, diese in verschiedene Distrikte unterteilt und neu angeordnet. Ergeben hat sich daraus eine ganz andere Wahrnehmung. Der Stadtplaner und Architekt Kevin A. Lynch hat die Urbane Landschaft in verschiedene Kategorien aufgeteilt. Weg, Knoten, Landmarke, Kante, und Bezirk. Dadurch kann die Stadt ganz anders wahrgenommen, unterteilt, strukturiert und kategorisiert werden. Der englische Schriftsteller Charles Dickens veranstaltete in London die „Wahrnehmung!“, durch die Reduktion der Sinnesindrücke während des Umherstreifens im nächtlichen London, gewannen einzelne Begegnungen und Erlebnisse eine völlig neue Intensität. Es gibt verschiedenste Methoden, sich und anderen die Landschaftsräume näher zu bringen. Am wichtigsten ist es jedoch, den eigenen Blick wiederholt in Frage zu stellen, um ihn daraufhin weiter schärfen zu können.

062



Räume und Grenzen - Vorstellung vs. Realität

Jannik Neufeld

Startpunkt: **Flughafen Gütersloh Haupteingang**
Endpunkt: **Flughafen Gütersloh Haupteingang**
Distanz: 17km
Dauer: 4-6h

Die Veränderung der unterschiedlichen Räume zwischen außerhalb und innerhalb einer größeren Stadt wird einem oft nicht bewusst, wenn man sie ohne Einflüsse des Gehörs. Dieses wird während der Wanderung durch Hilfsmittel eingeschränkt, so dass während der Wanderung nur Geräusche gehört werden können, die der Körper selber produziert. Die Wahrnehmung des Körpers ist abhängig von den verschiedenen Typologien und des zeitlichen Verlaufs der Wanderung. Dieses kann bei der Wanderung ausprobiert und kennengelernt werden.

126



Mindset Neustart

Laura Voelzkow

Startpunkt: **Herford**
Endpunkt: **Bielefeld**
Distanz: 23 km
Dauer: 5:30h

Wie schön wäre es, wenn man genau wüsste welche Elemente im Freiraum bei dem Menschen ein Gefühl von innerer Ruhe und Wohlbefinden ausstrahlen? In dieser Wanderung wird das Mindset des Wanderers neu gestartet, es gibt Platz für neue Eindrücke und Erkenntnisse. Der Raum zwischen zwei Städten wird erkundet, Raumqualitäten werden erkannt und gezielt wahrgenommen. Eine große Route führt von der St. Jakobikirche in Herford zu der Nicolaikirche in Bielefeld auf dem Weg der Jakobspilger. Dabei steht nicht das Ziel im Vordergrund, sondern der Weg, der als Werkzeug gesehen wird, Landschaft wahrzunehmen.

070



070



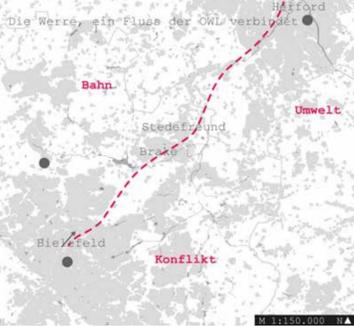
Irritation - Wandern in der Stille

Lea Odparlik

Startpunkt: **Hörstmar (Kirchweg 44, 32657 Lemgo)**
Endpunkt: **Talle (Südholz, 32689 Kalletal)**
Distanz: 19km
Dauer: 5h

Die Wanderung ermöglicht es, seinen Körper und Geist auf eine neue Art kennen zu lernen. Es handelt sich hierbei um eine Wanderung, die verschiedenste Typologien durchwandert und dieses ohne Einflüsse des Gehörs. Dieses wird während der Wanderung durch Hilfsmittel eingeschränkt, so dass während der Wanderung nur Geräusche gehört werden können, die der Körper selber produziert. Die Wahrnehmung des Körpers ist abhängig von den verschiedenen Typologien und des zeitlichen Verlaufs der Wanderung. Dieses kann bei der Wanderung ausprobiert und kennengelernt werden.

134



Konfliktlösung Bahn und Umwelt

Gerret Westphal

Startpunkt: **Bielefeld Hbf**
Endpunkt: **Herford Hbf**
Distanz: 18-22km
Dauer: 4-6h

Die Wanderung befasst sich mit dem Konflikt, der aus einer viel befahrenen Bahnstrecke und ihrer Umwelt entsteht. Anwohner und Nutzer der umliegenden Gebiete an den Schienen werden durch die Lärmbelastung der Züge gestört, müssen aber mit der Situation umgehen. Ziel der Wanderung ist es, diese verschiedenen Arten des Umgehens mit der Situation zu erfassen und Muster darin zu erkennen. Hierbei ist es wichtig, neben den großen Städtebaulichen Maßnahmen nicht die kleineren der Anwohner zu übersehen, die Aufschluss über deren von der Bahn verändertes Verhalten geben.

078



Sichtbeziehung zwischen Stadt und Land

Eda Özer

Startpunkt: **Horn-Bad Meinberg Marktplatz**
Endpunkt: **Hermannsdenkmal**
Distanz: 9,7km
Dauer: 6h

Diese Wanderung soll Menschen dazu anregen, sich selbst mit den Gegebenheiten der Natur zu beschäftigen und zu sehen, dass es unmittelbar in der Nähe der Stadt, sehenswerte Aussichtspunkte gibt. Die Wanderer werden dabei mit einer steigenden Topographie konfrontiert. Ziel der Wanderung ist es nicht, das Hermannsdenkmal so schnell wie möglich zu erreichen, sondern die Möglichkeit zu nutzen, eine schöne Aussicht über die Stadt zu bekommen, an welcher der Teutoburger Wald angrenzt. Wenn der Wanderer nicht mehr kann, oder ihm die Lust vergeht, sollen die Aussichtspunkte den Wanderer motivieren, weiter zu wandern. Denn je mehr die Topographie steigt, desto besser nimmt man die Beziehung zwischen Stadt und Wald wahr. An diesen Stellen sollen die Wanderer sich Zeit nehmen, die Aussicht zu genießen.

086



Stimmungsbewegung auf Schienen

Alina Siepe

Startpunkt: **Bösingfeld, Bahnhof**
Endpunkt: **Lemgo-Lüttfeld**
Distanz: 29,4km
Dauer: 6h

Schon heute die Zukunft der Mobilität aus eigener Sicht erleben? Dann ist diese Wanderung für aufmerksame Wander*Innen genau das Richtige. Die Route führt entlang der stillgelegten Bahnschienen zwischen Bösingfeld und Lemgo, auf der in naher Zukunft das neue Verkehrsmittel „MonoCab“ fahren wird. Doch Vorsicht, die Bahnschienen bieten zwar die nötige Orientierung für die Wanderung, sie dürfen jedoch nur an Bahnübergängen überquert werden. Daher sollte man umso aufmerksamer bei der eigenen Wegfindung sein und dabei auch auf die Veränderungen der eigenen Stimmung achten.

022



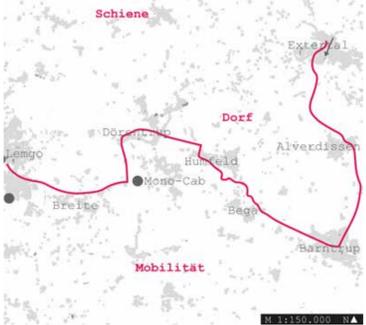
Das Freiraumsystem in Detmold

Perin Farho

Startpunkt: **Maßbrucher Weg, Lemgo**
Endpunkt: **Maßbrucher Weg, Lemgo**
Distanz: 19,6km
Dauer: 5h

Wir leben in einer Welt voller Farben. Sie definieren Vieles in der Landschaft. Aber nicht jeder Mensch sieht die Farben gleich. In dieser Wanderung geht es um das Freiraumsystem in Detmold. Dabei werden die verschiedenen Standorte durchquert und sollen dann mithilfe der eigenen Gefühlslage und dem Verständnis für den Freiraum analysiert werden. Wichtig hierbei ist es, am Ende der Wanderung sagen zu können, ob das Freiraumsystem versagt hat oder ob es gelungen ist. Diese Aussage soll dann mithilfe der eigenen Dokumentation bekräftigt und begründet werden. Welche Gedanken und Verbesserungsvorschläge fallen dir ein. Stelle dir Fragen wie: Sieht du Brüche, Kontroversen, Unstimmigkeit? Wenn ja wo und warum.

086



Stimmungsbewegung auf Schienen

Alina Siepe

Startpunkt: **Bösingfeld, Bahnhof**
Endpunkt: **Lemgo-Lüttfeld**
Distanz: 29,4km
Dauer: 6h

Schon heute die Zukunft der Mobilität aus eigener Sicht erleben? Dann ist diese Wanderung für aufmerksame Wander*Innen genau das Richtige. Die Route führt entlang der stillgelegten Bahnschienen zwischen Bösingfeld und Lemgo, auf der in naher Zukunft das neue Verkehrsmittel „MonoCab“ fahren wird. Doch Vorsicht, die Bahnschienen bieten zwar die nötige Orientierung für die Wanderung, sie dürfen jedoch nur an Bahnübergängen überquert werden. Daher sollte man umso aufmerksamer bei der eigenen Wegfindung sein und dabei auch auf die Veränderungen der eigenen Stimmung achten.

030



Von Turm zu Turm

Christoph Grollemann

Startpunkt: **Leopoldstal**
Endpunkt: **Paderborn**
Distanz: 26km
Dauer: 6h

Wandern Sie mal anders, ganz ohne technische Hilfsmittel. Navigieren Sie mit Kompass und Karte durch das Aggegebirge bis zum Paderborner Dom. Erleben Sie die Landschaft anhand ihrer Merkmale, an denen Sie sich bis zu ihrem Ziel navigieren und entdecken Sie Unerwartetes. Erfahren Sie nicht nur Neues über die Landschaft, die Sie durchqueren, sondern auch über sich und wie sich die Gewohnheiten der Navigation verändert haben.

094



Stadt wahrnehmung neu gedacht

Felix Spanke

Startpunkt: **Bahnhof Warburg**
Endpunkt: **Bahnhof Warburg**
Distanz: 17km
Dauer: 5:30h

Wie nehmen wir Städte wahr? Bereits Mitte des letzten Jahrhunderts beschäftigte sich der Amerikaner Kevin Lynch mit dieser Frage und bildet mit seinen Studien bis heute die Grundlage für städtische Wahrnehmung. Er unterteilt die Wahrnehmung in fünf Eigenschaften, welche zusammen das mentale Bild einer Stadt erzeugen: Wege, Knoten, Landmarken, Kanten und Bezirke. Während der Wanderung durch Warburg sollen bestehende Städteigenschaften untersucht werden. Gleichzeitig sollen die eigenen Entdeckungen neu Arten der Stadtwahrnehmung zeigen.

030



Schätzen von Entfernungen

Timon Helfberend

Startpunkt: **Obersee**
Endpunkt: **Obersee**
Distanz: **findet es heraus!**
Dauer: 4h

Oft haben wir ein Problem Entfernungen zu schätzen oder abzuschätzen wie lange wir noch brauchen, bis wir unser Ziel erreicht haben. Dies gilt es bei dieser Wanderung durch Bielefeld zu üben. Nur durch fließendes Üben haben wir einen besseren Sinn Entfernungen abzuschätzen. Wie viel Kilometer die Wanderung hat, werde ich euch nicht verraten. Findet es heraus! Beim Schätzen von Entfernungen gibt es einige wichtige Punkte zu beachten. Jeder Mensch bringt unterschiedliche sensorische Fähigkeiten mit sich. Das Schätzen von Entfernungen ist also je nach Veranlagung individuell stark ausgeprägt. Das bedeutet auch, dass bei der Vielzahl an verschiedenen Methoden, jeder unterschiedlich gut mit den verschiedenen Techniken zurecht kommt. Probiert es aus. Viel Spaß!

100



Rückkehr in die Stadt

Konstantin Stork

Startpunkt: **Bielefeld Jahnpfatz**
Endpunkt: **Bielefeld Jahnpfatz**
Distanz: 21,8 km
Dauer: 6h

Die Wanderung „Rückkehr in die Stadt“ beschäftigt sich mit der Landschaftsveränderung zwischen dem Urbanen Gebiet und Natur frei von architektonischem Einfluss. Die Route im Bereich Bielefeld führt den Wanderer vom Großstadtdschungel der Bielefelder Innenstadt durch einen Pfad abnehmender Urbanität und ermöglicht eine ganz neue Sichtweise auf den Unterschied zwischen Stadt und Natur. Da es bis zum westlichen Punkt hauptsächlich bergauf geht, kann man in wachen Worte von einem Höhepunkt der Wanderung sprechen. Anschließend verlässt man diesen Höhepunkt und bahnt sich seinen Weg zurück in die Zivilisation.